

## Geisteswissenschaften

### Humanities

Der Fachbereich Geisteswissenschaften vereint das Fächerspektrum Anglistik, Deutsch als Zweitsprache / Deutsch als Fremdsprache, Germanistik, Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Modernes Japan, Niederländische Sprache und Kultur, Philosophie, Romanistik, Evangelische und Katholische Theologie und Turkistik sowie seit Oktober 2008 die Lehrereinheit Kunst und Kunstwissenschaft. Geforscht wird vor allem in den Bereichen Literatur, Sprache, Medien, Kommunikation, Kunst, Religion und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart.

**The Faculty of Humanities encompasses the teaching units and academic disciplines of Anglophone Studies, German as a Second Language / German as a Foreign Language, German Studies, Communication Science, Modern Japanese Studies, Dutch Language and Culture, Philosophy, Romance Studies, Protestant Theology and Catholic Theology, Turkish Studies and, since October 2008, Art and Art History. Research covers literature, language, media, communication, art, religion and culture of the past and present.**

Zwei international vielbeachtete Konferenzen waren unter den Höhepunkten in 2008:

Der Weltkongress der *Association Internationale de Linguistique Appliquée (AILA)*, der von einem Team um Prof. Bernd Rüschoff (Anglistik) und Prof. Ulrich Schmitz (Germanistik) organisiert wurde, brachte im August über 2000 Teilnehmer aus aller Welt zu einem erfolgreichen und fruchtbaren Forschungsaustausch in Essen zusammen. Auf diesem Kongress, der weltweit als bedeutendstes Ereignis in der gesamten Sprachwissenschaft für das Jahr 2008 bewertet wird, wurde in rund 100 Symposien, mehr als 800 Einzelvorträgen und etwa 80 Postervorträgen das Thema „Multilingualism: Challenges and Opportunities“ behandelt.

Im September wurde der XXI. Deutsche Kongress für Philosophie unter der Federführung von Prof. Carl Friedrich Gethmann (Philosophie) am Campus Essen ausgerichtet. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes NRW diskutierten international und national renommierte Wissenschaftler (u. a. Jürgen Habermas und Julian Nida-Rümelin) zum Thema „Lebenswelt und Wissenschaft“.

### Anglistik

Forschungsschwerpunkte sind hier neben den klassischen anglistischen Teildisziplinen die „Postcolonial Studies“, an dieser Stelle ist insbesondere der Schwerpunkt South African Studies (Prof. Erhard Reckwitz) zu erwähnen, und die Amerikanistik.

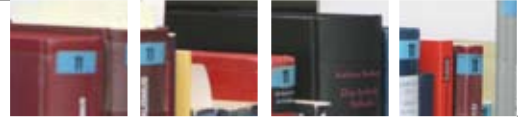
Zwei drittmittelgeförderte Projekte, die beide eine interdisziplinäre Ausrichtung aufweisen, werden derzeit im Fach betrieben. Unter Federführung von Prof. Josef Raab und unter Beteiligung von Prof. Jens Martin Gurr arbeitet eine aus Landesmitteln finanzierte Forschungsgruppe am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld zum Thema „E pluribus unum?: Ethnische Identitäten in transnationalen Integrationsprozessen der Amerikas“. In diesem Zusammenhang fand im November/Dezember 2008 die Ausstellung „Da-Sein. Zeitgenössische US-Latina/o Kunst“



Dekan/Dean: Prof. Erhard Reckwitz

Among the highlights of 2008 were two conferences of international renown. In August, the World Congress of the *Association Internationale de Linguistique Appliquée (AILA)*, organised by Prof. Bernd Rüschoff (Anglophone Studies), Prof. Ulrich Schmitz (German Studies) and their team, attracted more than 2,000 participants from all over the world to Essen and proved to be a successful and fruitful research forum. At the Congress – regarded worldwide as the key academic event in linguistics of 2008 – some 100 symposia, over 800 lectures and 80 poster presentations dealt with “Multilingualism: Challenges and Opportunities”.

In September, the XXI German Congress for Philosophy was hosted on the Essen campus by Prof. Carl Friedrich Gethmann (Philosophy).



in der Universitätsbibliothek Essen statt. Das von der Andrea-von-Braun-Stiftung geförderte Projekt „Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin: Literarische Texte für den neuen Querschnittsbereich“ wird von Prof. Annette Kern-Stähler mit Prof. Bettina Schöne-Seifert durchgeführt.

Mehrere Dozenten des Instituts sind außerdem daran beteiligt, die Etablierung eines interdisziplinären geisteswissenschaftlichen Forschungsfeldes „Urban Studies“ als Teilbereich des universitären Profilschwerpunkts „Urbane Systeme“ voranzutreiben. Federführend sind Prof. Jens Martin Gurr und Dr. Martin Butler.

Die Mitglieder des Instituts für Anglophone Studien pflegen internationale Kontakte, so in die USA oder nach Irland, Finnland, Schweden und Südafrika. Die gesamte Linguistik des Instituts nahm an der Gründungskonferenz der *International Society for the Linguistics of English* teil.

### Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Das Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache zeichnet sich seit Jahren vor allem durch eine enge Theorie-Praxis-Kopplung und eine auf Nachhaltigkeit und Kontinuität angelegte Forschung und Lehre aus. Hier forschen wir zu Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und führen internationale Kooperationsprojekte mit Universitäten in Afghanistan, der Ukraine und Russland durch.

Der Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund des Arbeitsbereichs wird bereits seit mehr als dreißig Jahren an der Universität durchgeführt. Das Projekt ist modellbildend für 35 neue Projekte in der Bundesrepublik, die durch die Stiftung Mercator in den vergangenen Jahren initiiert wurden. Untersucht wird hier insbesondere die Verzahnung von fachlichem und sprachlichem Lernen.

### Germanistik

Die Germanistik ist das größte Fach des Fachbereichs, was sowohl die Anzahl der Professoren als auch die Anzahl der Studierenden betrifft. Die Forschungsschwerpunkte lassen sich in den Bereiche Unterrichts- und Bildungsfor-

Under the patronage of the Minister President of North Rhine-Westphalia, scientists of national and international standing (among them Jürgen Habermas and Julian Nida-Rümelin) deliberated on the theme of “Lifeworld and Science”.

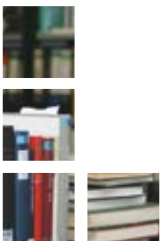
### Anglophone Studies

Alongside the more traditional elements of Anglophone Studies, the main areas of research in this department are Postcolonial Studies, with a particular focus on South African Studies (Prof. Erhard Reckwitz), and American Studies.

The department is currently conducting two externally funded projects, both of an interdisciplinary nature. Headed by Prof. Josef Raab and with the participation of Prof. Jens Martin Gurr, a research group receiving state funding at the University of Bielefeld’s Center for Interdisciplinary Research (ZiF) is working on “E Pluribus Unum?: Ethnic Identities in Transnational Integration Processes in the Americas”. In connection with the project, the “Da-Sein” exhibition of contemporary US Latina/o art was held at the Essen university library in November/December 2008. The second project is on bioethics and literature. Entitled “Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin: Literarische Texte für den neuen Querschnittsbereich”, it is being funded by the Andrea-von-Braun Foundation and conducted by Prof. Annette Kern-Stähler in cooperation with Prof. Bettina Schöne-Seifert.

Several of the department’s lecturers are also involved in establishing an interdisciplinary “Urban Studies” field of research in the humanities as part of one of the university’s main areas of research, “Urban Systems”. The project is headed by Prof. Jens Martin Gurr and Dr. Martin Butler.

Members of the Department of Anglophone Studies have international connections with the USA, Ireland, Finland, Sweden and South Africa. The inaugural conference of the *International Society for the Linguistics of English* was attended by the entire linguistics faculty.



schung, Sprache und Literatur in und mit elektronischen Medien, Kulturanalyse für die Gesellschaft, Mediävistik und Filmstudien verorten. Im Einzelnen stehen folgende Aktivitäten im wissenschaftlichen Fokus:

- Die „Normierung der länderübergreifenden Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Grundschule und die Sekundarstufe I“ im Auftrag des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin (Prof. Albert Bremerich-Vos),
- der weitere Ausbau des bekanntesten deutschsprachigen Linguistik-Servers im Internet „LINSE“ (Prof. Ulrich Schmitz),
- die „Evaluation der Ergebnisse zentraler Prüfungen 2008 im Fach Deutsch“, gefördert vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Prof. Clemens Kammler) und
- das Projekt „Die Rumäniendeutschen – eine Diskursanalyse. Entstehung, Entwicklung und Verwendung eines Begriffs“, gefördert vom Bundesbeauftragten für Medien und Kultur; 2007 / 2008 (Prof. Petra Josting).

Im März 2008 fand das 33. International LAUD-Symposium „Cognitive Approaches to Second / Foreign Language Processing: Theory and Pedagogy“ in Landau statt; das LAUD-Büro in Essen (Prof. Ulrich Schmitz) ist für den Tagungsband dieses alle zwei Jahre stattfindenden Symposiums verantwortlich.

## Geschichte

Der Titel des geplanten Graduiertenkollegs „Horizontenerweiterungen. Zukunftshandeln in Machtstrukturen“ im Fach Geschichte zeigt exemplarisch, dass sich historische Forschung nicht zuletzt als Zukunftswissenschaft versteht. Der dazu notwendige Blick in die Vergangenheit fokussierte in den Jahren 2007 und 2008 auf die Stärken und Schwerpunkte des Institutes, die auf internationale und vergleichende Perspektiven als auch auf die Erforschung globaler Entwicklungen in verschiedenen Zeitaltern gesetzt sind.

Auf der Ebene unterhalb der Schwerpunkte umfassen die Forschungsaktivitäten teils

## German as a Second / Foreign Language

Over the years, German as a Second / Foreign Language has become best known for closely linking theory and practice, and for offering research and teaching that are designed for sustainability and continuity. The focus is particularly on support and development programmes for children and adolescents with a migrant background, and on international cooperation projects with universities in Afghanistan, Ukraine and Russia.

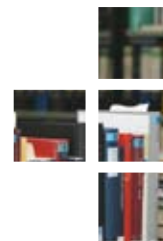
The department's supplementary teaching programme for children from a migrant background has been in existence for over thirty years. The project serves as a model for 35 similar projects initiated by the Mercator Foundation in Germany in past years. One particular investigative focus is on the link between content learning and language learning.

## German Studies

German Studies is the largest of the faculty's departments, both in terms of professor and student numbers. Research centres on classroom teaching and educational research, language and literature in and with electronic media, social and cultural analysis, medieval studies and film studies.

The main research activities include:

- “Normierung der länderübergreifenden Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Grundschule und die Sekundarstufe I” [Standardisation of Nationwide Educational Norms for German at Elementary School and Secondary School Level] commissioned by the Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin (Prof. Albert Bremerich-Vos),
- continued work on “LINSE”, the best-known German-language linguistics server on the internet (Prof. Ulrich Schmitz),
- “Evaluation der Ergebnisse zentraler Prüfungen 2008 im Fach Deutsch” [Evaluation of the 2008 Central Examination Scores in the Subject of German], a project sponsored by the Ministry for Schools and Further Education in NRW (Prof. Clemens Kammler) and





ineinandergreifende und teils interdisziplinär ausgerichtete Forschungsfelder: Zu nennen sind das Feld der Kulturkontakte (so die „Kulturbeziehungen zwischen dem Alten Orient und dem frühen bis klassischen Griechenland“ sowie ein Projekt zum Kulturtransfer zwischen Kuba und Angola); die Erforschung von Herrschaft und Herrschaftsvermittlung in Mittelalter und Früher Neuzeit („Das Bild der Herrscherin in der europäischen Historiographie“ sowie das DFG-Projekt „Herrschaftsvermittlung in der Frühen Neuzeit“); die Verknüpfung wirtschafts-, sozial- und kulturgeschichtlicher Ansätze (z. B. Projekte zur Agrargeschichte sowie zur Geschichte des Weinsbaus; DFG-Antrag zum Thema: „Bewertungen technischer Errungenschaften in der Antike im Kontext vorindustrieller Gesellschaften“, Projekte zur Sozialgeschichte der Familie und des Familienrechts in Europa); die Geschichte der europäischen Einigung; die Vergleichende Kolonialgeschichte Afrikas, Nordamerikas und der Karibik sowie das Themenfeld Migration und Diaspora als Teilschwerpunkte der Außereuropäischen Geschichte; die Erforschung von Netzwerkbildungen und Kommunikationsstrukturen (sowohl in der Wissenschaftsgeschichte als auch der Regionalgeschichte); Innovationen in der Geschichtsdidaktik (z. B. Projekte zum bilingualen Geschichtsunterricht und zur Schulbuchforschung).

Internationale Kooperationen bestehen mit der von Belgien aus organisierten AEDE (Association Européenne des Enseignants), mit den Universitäten Nijmegen, Strasbourg, Paris I, London School of Economics. Das Fach ist beteiligt am EU-Exzellenznetzwerk „EU-Consent“, am CNRS-Netzwerk „Dimensions and Dynamics of European Integration“, sowie am europäischen Forschungsnetzwerk CORN (Comparative Rural History of the North Sea Area).

### **Kommunikationswissenschaft**

Die Kommunikationswissenschaft versteht sich als eine theoretisch und empirisch arbeitende Geisteswissenschaft, die sich mit kommunikativen Phänomenen in all ihren Ausprägungsformen

- “Die Rumäniendeutschen – eine Diskursanalyse. Entstehung, Entwicklung und Verwendung eines Begriffs” [The Romania-Germans – a Discourse Analysis: Origination, Development, and Usage of a Terminology], sponsored by the Federal Commissioner for Media and Culture; 2007/2008 (Prof. Petra Josting).

In March 2008, the 33rd International LAUD Symposium, “Cognitive Approaches to Second/ Foreign Language Processing: Theory and Pedagogy”, was held in Landau; the LAUD office in Essen (Prof. Ulrich Schmitz) is responsible for the conference transcript of this biennial symposium.

### **History**

The title of the forthcoming Graduate School, “Horizontenerweiterungen. Zukunftshandeln in Machtstrukturen” [Broadening Horizons: The Future of Action within Power Structures], at the Institute of History clearly shows how historical research considers itself every bit a science of the future. In 2007/2008, the institute’s strengths and main focus lay in developing international and comparative perspectives, and research into global developments in various periods.

Alongside these main areas, the institute is involved in complementary and interdisciplinary fields of research. These include cultural contacts (for example, “Cultural Relations of the Ancient East and Early/ Classical Greece” and a project dedicated to analysing the transference of culture between Cuba and Angola); research on the nature of kingship and power projections through the Middle Ages to the Early Modern Period (“The Image of the Female Ruler in European Histography” and the DFG project “Projection of Power in the Early Modern Period”); the combination of economic, social and cultural approaches to history (i. e. projects dedicated to the history of agriculture and viticulture, a DFG proposal relating to “Evaluation of Technical Accomplishments of the Ancient World in the Context of Pre-Industrialised Societies”, projects on the social history of the family and family law in



## Zentrale Publikationen Selected Publications

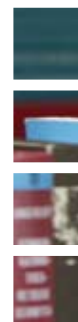
- Bauer-Funke, C. (2007): Die ‚Generación Realista‘ – Studien zur Poetik des Oppositionstheaters während der Franco-Diktatur. Frankfurt/Main: Vittorio Klostermann (Analecta Romanica).
- Eschbach, A., M. A. Halawa, J. Loenhoff (Hrsg.) (2008): Audiatur et altera pars. Kommunikationswissenschaft zwischen Historiographie, Theorie und empirischer Forschung. Festschrift für H. Walter Schmitz. Aachen: Shaker.
- İpşiroğlu, Z. (2008): Eine andere Türkei. Literatur, Theater und Gesellschaft im Fokus einer Randeuropäerin, Frankfurt am Main.
- Kammler, C., R. Parr, U. J. Schneider (2008): „Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung“. Stuttgart: Metzler.
- Kirchner, C., G. Peez, U. Stritzker (2008): Schmierer und erste Kritzel. Der Beginn der Kinderzeichnung. München: kopaed.
- Loth, W., G.-H. Soutou (Hrsg.) (2008): The Making of Détente. Eastern and Western Europe in the Cold War, 1965-75. London, New York: Routledge.
- Lutterbach, H. (2008): Das Täuferreich von Münster. Wurzeln und Merkmale eines religiösen Aufbruchs. Münster.
- Marx, C. (2008): Pelze, Gold und Weihwasser: Handel und Mission in Afrika und Amerika. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Geschichte erzählt).
- Pointner, F.-E. (2008): Writing the Miller: The Construction of Professional Identities in English Literature of the 16th and 17th centuries. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.
- Şölçün, S. (2008): Entzauberte Nation. Literarische Entdeckung türkischer Mentalität. Duisburg.

beschäftigt. Sie grenzt sich darin explizit von namensgleichen, rein publizistischen oder medienwissenschaftlichen Studienangeboten in Deutschland ab, die sich vornehmlich auf massenmedial vermittelte Kommunikationen beschränken. Dagegen befasst sich die Kommunikationswissenschaft an der Universität Duisburg-Essen umfassend mit der Beschreibung, Analyse und Erklärung von kommunikativen Prozessen, aber auch mit den Verarbeitungsformen von Information und Wissen. Dies geschieht grundsätzlich interdisziplinär – insbesondere durch naturwissenschaftliche, aber vor allem geistes- und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse.

Das Gemeinschaftsprojekt mit der Kinderklinik des Universitätsklinikums Essen (Dr. Oliver Basu) und der Kommunikationswissenschaft (Prof. H. Walter Schmitz): Telekommunikation von Kindern im Krankenhaus mit Eltern, Lehrern und Freunden (kurz: TKK-ELF). Die Ent-

Europe); a project-history of European reconciliation; a comparative colonial history of Africa, North America, and the Caribbean, and the thematic field of Migration and Diaspora as sub-areas of non-European history; research on the formation of networks and communication structures (both in the history of science and in regional history); innovation in historical didactics (i. e. projects on bilingual teaching of history in schools, and a project on textbook research).

International cooperation exists with the AEDE (European Association of Teachers), which is organised from Belgium, and the Universities of Nijmegen, Strasbourg, Paris I, and the London School of Economics. The institute is taking part in the EU's "EU-Consent" Network of Excellence, the CNRS "Dimensions and dynamics of European Integration" network, and the European research network CORN (Comparative Rural History of the North Sea Area).





wicklung eines übertragbaren Modells für sozial optimierte Telekommunikation isolierter junger Patienten im Krankenhaus steht im Mittelpunkt der Studie. Prof. Jens Loenhoff, Prof. H. Walter Schmitz und Dr. Karin Kolb untersuchen in Kooperation mit der Stadt Mülheim an der Ruhr die „Integrationsproblematik in komplexen Gesellschaften aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive: Am Beispiel des Selbstverständnisses und der Selbstdarstellung der Stadt Mülheim an der Ruhr“.

Unter der Leitung von Prof. Jo Reichertz laufen die Projekte „Kommunikative Kultur in Spielhallen“ (zusammen mit Prof. Ronald Hitzler, Dortmund), „Medien als Akteure“ (DFG-gefördert); geplant sind die Forschungsvorhaben „Fremde Eigenheiten und eigene Fremdheiten. Interkulturelle Verständigung und transkulturelle Identitätsarbeit“ (zusammen mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen), „Vernetzte Polizei“ (in Zusammenarbeit mit Prof. Sylvia Wilz, FernUniversität Hagen).

### Kunst und Kunstwissenschaft

Prof. Georg Peez betreut in der Lehreinheit Kunst und Kunstwissenschaft das Forschungsprojekt „Kunstpädagogik und Biographie. 50 Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer erzählen. Professionsforschung mittels autobiografisch-narrativer Interviews“ (2008 bis 2009); zudem ist er Kooperationspartner des vom BMBF geförderten empirischen Forschungsprojekts „PERLE“ (Persönlichkeits- und Lernentwicklung in sächsischen Grundschulen; Universität Bamberg/ Deutsches Institut für pädagogische Forschung in Frankfurt am Main).

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Peter Ulrich Hein beziehen sich weiterhin auf das Gebiet der soziologischen Ästhetik der Jahrhundertwende (19./20. Jahrhundert) und auf Legitimationsprobleme der Gegenwartskunst.

### Philosophie

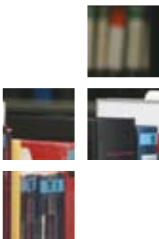
Die aktuellen Forschungsschwerpunkte in der Philosophie liegen am Lehrstuhl Prof. Carl Friedrich Gethmanns in drei aufeinander bezogenen Bereichen:

### Communication Science

Communication Science refers to a field within the humanities which employs theoretical and empirical methods in the examination of all manner of communicative phenomena. This definition explicitly sets it apart from other, purely media or media-science based disciplines on offer in Germany, which go by the same name but focus primarily on mass-media communication. By contrast, the Department of Communication Science at the University of Duisburg-Essen is concerned with the description, analysis, and explanation of communicative processes and the processing of information and knowledge. The department takes a fundamentally interdisciplinary approach, particularly in relation to findings contributed by the natural sciences and, above all, the humanities and social sciences.

The joint project between the paediatric clinic of University Hospital Essen (Dr. Oliver Basu) and the Department of Communication Science (Prof. H. Walter Schmitz) is entitled “Telecommunication of Isolated Children in a Clinic with Parents, Teachers and Friends” (abbr.: TKK-ELF). The core purpose of the study is to develop a transferable model for socially optimised telecommunication for isolated young patients in hospital. In cooperation with the city of Mülheim an der Ruhr, Prof. Jens Loenhoff, Prof. H. Walter Schmitz and Dr. Karin Kolb are investigating “Problems of Integration in Complex Societies from the Perspective of Communication Science: Using as an Example the Self-image and Self-portrayal of the City of Mülheim an der Ruhr”.

Prof. Jo Reichertz is heading research projects on “Communicative Culture in Gaming Parlors” (in collaboration with Prof. Ronald Hitzler, Dortmund) and “The Media as Protagonists” (DFG-sponsored). Further research projects at the planning stage include “Fremde Eigenheiten und eigene Fremdheiten. Interkulturelle Verständigung und transkulturelle Identitätsarbeit” [Foreign Idiosyncrasies and One’s Own Foreignness. Intercultural Understanding and Transcultural Identity Performance] in cooperation with the Institute for Advanced Studies in the Humanities,



- Sprachphilosophie und Philosophie der Logik (Ein Sammelband über die Rolle der Philosophie in der interdisziplinären Forschung wird im Jahre 2009 erscheinen; ebenfalls ist für dieses Jahr eine „Einführung in die Sprachphilosophie“ geplant),
- Phänomenologie als philosophiehistorischer Schwerpunkt und
- Praktische Philosophie und Angewandte Philosophie (Medizinische Ethik/Umweltethik/Technikfolgenabschätzung). Die Arbeiten zu diesem Bereich werden derzeit zu einer für 2010 geplanten monographischen Darstellung zusammengefasst.

Fragenkomplexe aus den Bereichen Erkenntnistheorie und der Wissenschaftstheorie der Naturwissenschaften, der Mathematik und Beweistheorie sowie der Sprachphilosophie bilden dauerhafte Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe um Prof. Dirk Hartmann. Seit 2004 neu hinzugekommene Schwerpunkte sind repräsentiert durch Veröffentlichungen und Projekte aus den Bereichen Ethik, Philosophie der Person, Wissenschaftstheorie der Geisteswissenschaften und Politische Philosophie.

Die neue Studie der Europäischen Akademie GmbH *Intervening in the Brain. Changing Psyche and Society* ist das Ergebnis der zweieinhalbjährigen Arbeit einer interdisziplinären Projektgruppe, bestehend aus Neurowissenschaftlern, Medizinern, Philosophen und einem Juristen. Das Ergebnis des mit der vorliegenden Veröffentlichung in 2007 abgeschlossenen Projektes ist eine ausführliche Darstellung gegenwärtiger Anwendungen sowie eine kritische Beurteilung absehbarer Entwicklungen aller genannten Interventionsmöglichkeiten, an die sich eine Analyse möglicher Folgen ihrer Nutzung sowohl auf individueller als auch auf sozialer Ebene anschließt.

Die Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe um Prof. Thomas Spitzley sind: „Rethinking the Philosophy of Action“ (Europäisches Netzwerkprojekt; gefördert durch den *Leverhulme Trust*, Großbritannien), „Die Autorität der Ersten Person“, basierend auf der im September 2007 in Duisburg-Essen stattgefundenen Tagung „First

KWI, in Essen, and “Vernetzte Polizei” [Networked Police] in cooperation with Prof. Sylvia Wilz, FernUniversität Hagen.

### Art and Art History

Within the Art and Art History teaching unit, Prof. Georg Peez is currently supervising a research project entitled “Kunstpädagogik und Biographie. 50 Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer erzählen. Professionsforschung mittels autobiografisch-narrativer Interviews” [Art Pedagogy and Biography. 50 art teachers report. Occupational research based on autobiographical narrative interviews] (2008–2009). He is also collaborating on the BMBF-funded empirical research project “PERLE” (Personality and Learning Development in Saxon Elementary Schools; University of Bamberg/German Institute for International Educational Research, DIPF, in Frankfurt am Main).

The main focus of Prof. Peter Ulrich Hein’s research continues to be sociological aesthetics around the turn of the century (19th/20th century) and the problems of legitimising modern art.

### Philosophy

The current main areas of research in philosophy at the Chair of Prof. Carl Friedrich Gethmann lie in three interrelated areas:

- The philosophy of language and the philosophy of logic. An anthology dedicated to the role of philosophy in interdisciplinary research will be published in 2009; the publication of “Einführung in die Sprachphilosophie” [Introduction to the Philosophy of Language] is also planned for this year.
- Phenomenology as a focal point in the history of philosophy.
- Practical philosophy and applied philosophy (medical ethics/environmental ethics/assessment of the consequences of new technologies). Work in this area is currently being condensed for presentation in a monograph scheduled to appear in 2010.

Questions arising in the areas of epistemology and the philosophy of the natural sciences,







## Professorinnen und Professoren Professors

- Prof. Cerstin Bauer-Funke
- Prof. Stefan Brakensiek
- Prof. Rüdiger Brandt
- Prof. Albert Bremerich-Vos
- Prof. Claudia Claridge
- Prof. Klaus Ebert
- Prof. Heinz Eickmans
- Prof. Jörg Engelbrecht
- Prof. Rudolf Englert
- Prof. Achim Eschbach
- Prof. Amalie Fößel
- Prof. Roland Galle
- Prof. Carl Friedrich Gethmann
- Prof. Gunter E. Grimm
- Prof. Ingo Grün
- Prof. Jens-Martin Gurr
- Prof. Dirk Hartmann
- Prof. Ulrike Haß
- Prof. Peter Ulrich Hein
- Prof. Raymond Hickey
- Prof. Emel Huber
- Prof. Zehra İpsiroğlu
- Prof. Helmut C. Jacobs
- Prof. Petra Josting
- Prof. Clemens Kammler
- Prof. Hartmut Kliemt
- Prof. Thorsten Knauth
- Prof. Rolf Köhn
- Prof. Bärbel Kuhn
- Prof. Jens Loenhoff
- Prof. Wilfried Loth
- Prof. Hubertus Lutterbach
- Prof. Annette Kern-Stähler
- Prof. Christoph Marx
- Prof. Cordula Meier
- Prof. Ralf Miggelbrink
- Prof. Nine Miedema
- Prof. Alf Monjour
- Prof. Georg Peez
- Prof. Josef Raab
- Prof. Erhard Reckwitz
- Prof. Jo Reichertz
- Prof. Ursula Renner-Henke
- Prof. Bernd Rüschoff
- Prof. Aaron Schart
- Prof. H. Walter Schmitz
- Prof. Ulrich Schmitz
- Prof. Ute Schneider
- Prof. Bernhard Schröder
- Prof. Heiko Schulz
- Prof. Sargut Şölçün
- Prof. Thomas Spitzley
- Prof. Carola Freiin von Villiez
- Prof. Herta Wolf
- Prof. Ruprecht Ziegler

mathematics, proof theory, and language philosophy are the ongoing focus of research conducted by Prof. Dirk Hartmann and his research group. Since 2004, new fields of research have been established and are reflected in publications and projects relating to ethics, the philosophy of the individual, the philosophy of the humanities, and political philosophy.

*Intervening in the Brain. Changing Psyche and Society*, the new study of the Europäische Akademie GmbH, is the result of two-and-a-half years of work by an interdisciplinary project team consisting of neuroscientists, medics, philosophers and a jurist. The outcome of the project, which culminated in 2007 with the above publication, is a detailed presentation of current applications and a critical evaluation of foreseeable developments relating to all the named intervention protocols; it is supplemented by an analysis of the possible consequences of their use at individual as well as social level.

The main areas of research of Prof. Thomas Spitzley and his research group are “Rethinking the Philosophy of Action” (European network project; sponsored by the Leverhulme Trust, UK), “The Authority of the First Person”, which follows on from the proceedings of “First Person Authority: Its Nature, Source, Limits and Use”, a conference sponsored by the Thyssen Foundation and held at the University of Duisburg-Essen in September 2007; theories of rationality, Wittgenstein’s Philosophy of Philosophy, and recollection and representationalism.

### Romance Studies

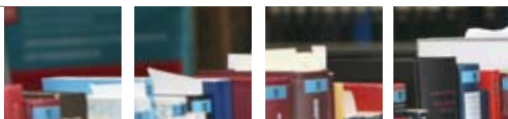
In Romance Studies, as represented by French and Spanish, research on the French and Spanish contemporary novel, French contemporary theatre, and urban visions in the French literature of the 18th century is currently in preparation (Prof. Cerstin Bauer-Funke). A book project entitled *Die Affaire Fouquet oder von den Schattenseiten des Sonnenkönigs Ludwig XIV.*, which follows on from previous studies of 17th century France, is scheduled for completion in 2009.



Person Authority: Its Nature, Source, Limits and Use“ (gefördert durch die Thyssen-Stiftung), Theorien der Rationalität, Wittgensteins Philosophie der Philosophie und Erinnerung und Repräsentationalismus.

### Romanistik

In der Romanistik – vertreten mit den Fächern Französisch und Spanisch – befinden sich



Forschungen zum französischen und spanischen Gegenwartsroman, zum französischen Gegenwartstheater sowie zu Stadtvisionen in der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts in konkreter Vorbereitung (Prof. Cerstin Bauer-Funke). Das Buchprojekt Die „Affaire Fouquet“ oder von den Schattenseiten des Sonnenkönigs Ludwig XIV., das anknüpft an entsprechende Vorarbeiten zum 17. Jahrhundert in Frankreich, wird 2009 abgeschlossen.

Im Bereich der spanischen Sprachwissenschaft beschäftigte sich Prof. Alf Monjour in 2007 und 2008 mit der Beschreibung aktueller Tendenzen der Gegenwartssprache im Schnittfeld sozialer Entwicklungen und massenmedialer Einflüsse: Weitergearbeitet wurde zudem im Blick auf ein zukünftiges Forschungsprojekt an der Untersuchung spanischer Diskursmarker und ihrer deutschen Übersetzung.

Prof. Helmut C. Jacobs' 2006 veröffentlichte umfangreiche Monographie zu Francisco de Goyas *Caprichos* und ihrer Rezeption in den Künsten war der Anlass für weitere Arbeiten zum Thema: Anlässlich der Weltausstellung Expo 2008 in Zaragoza hat er mitgewirkt an einem in deutscher und in spanischer Sprache erschienenen Band über *Aragonien. Interkulturalität und Kompromiss* mit dem Beitrag „Die Aktualität von Francisco de Goyas Capricho 43 – Aspekte seiner Interpretation und internationalen Rezeption in bildenden Künsten, Literatur und Musik“. Auch an einer der größten Goya-Ausstellungen der letzten Jahre mit dem Titel *Goya e Italia* (Goya und Italien), die ebenfalls anlässlich der Expo 2008 in Zaragoza stattfand, war er mit dem Beitrag „Los monstruos del sueño de la razón: el mundo visionario de Goya“ am Ausstellungskatalog beteiligt und ist somit einer der derzeit renommiertesten Goya-Forscher. Die von Jacobs intermedial konzipierte Goya-Ausstellung ist – nach Duisburg, Bremen, Essen und Saarbrücken – seit Februar 2009 in Berlin zu sehen.

Die Forschungstätigkeit von Prof. Roland Galle bezieht sich nach Abschluss der Arbeit am Band „Aufklärung“ in 2007 auf die Bereiche Existenti-

In the field of Spanish linguistics, Prof. Alf Monjour devoted his attention in 2007 and 2008 to describing current trends in contemporary language at the intersection between social developments and mass-media influences. Work also continued in anticipation of a research project dedicated to Spanish discourse markers and their German translations.

Prof. Helmut C. Jacobs' monograph on Francisco de Goya's *Caprichos* and their reception in the arts was published in 2006 and marked the starting point for further work in this field. During the Expo 2008 international exposition in Zaragoza, he contributed to a Spanish-German work, *Aragonien. Interkulturalität und Kompromiss*, with an essay entitled “Die Aktualität von Francisco de Goyas Capricho 43 – Aspekte seiner Interpretation und internationalen Rezeption in bildenden Künsten, Literatur und Musik”. Prof. Jacobs also collaborated on one of the largest Goya exhibitions of recent years, *Goya e Italia* (Goya and Italy), which similarly took place during Expo 2008, with a piece entitled “Los monstruos del sueño de la razón: el mundo visionario de Goya” for the two-volume exhibition catalogue. Through his work in this field he is now one of the most highly regarded contemporary Goya scholars. Following on from Duisburg, Bremen, Essen, and Saarbrücken, a multi-media Goya exhibition put together by Prof. Jacobs has been on show in Berlin since February 2009.

After completing work on a volume entitled “Aufklärung” in 2007, Prof. Roland Galle's current research focuses on existentialism, portraiture and the novel. He is presently working on a comprehensive monograph, for which several individual papers have already been published. This work is part of a DFG-sponsored network, headed by Dr. Kirsten Dickhaut (University of Gießen), under the title of “Liebessemantik” [Semantics of Love].

### Protestant Theology

Research at the Institute of Protestant Theology is historical, methodological, systematic, and empirical. In 2007, Prof. Aaron Schart commenced



alismus sowie Porträt und Roman: Er arbeitet an einer umfangreichen Monographie, zu der bereits Vorarbeiten als Einzelpublikationen vorliegen. Eingebunden ist diese Arbeit in ein von der DFG gefördertes Netzwerk, das unter dem Titel „Liebessemantik“ von Dr. Kirsten Dickhaut (Universität Gießen) geleitet wird.

### Evangelische Theologie

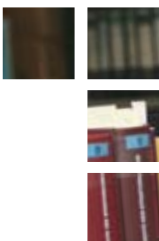
Die Forschung des Faches Evangelische Theologie setzt historische, methodische, systematische und empirische Akzente: Prof. Aaron Schart arbeitet seit 2007 an einem historisch-kritischen Kommentar zum alttestamentlichen Maleachi-Buch, der 2011 erscheint. Er gehört im internationalen Vergleich zu den konzeptionellen und seminarpraktischen Vorreitern bei der Umsetzung von E-Learning-Methoden auf geisteswissenschaftlichem Gebiet; hier entsteht eine weitere Monografie zur Methodik der Biblexegese. Der Schwerpunkt der systematisch-theologischen Arbeit von Prof. Heiko Schulz liegt auf der Übersetzung, Neuedition und Kommentierung der Schriften des dänischen Philosophen und religiösen Schriftstellers Sören Kierkegaard. Die Publikation der beiden ersten Bände der Deutschen Sören Kierkegaard Edition (DSKE), die auf der vom Kopenhagener Kierkegaard Research Center veranstalteten kritischen Gesamtausgabe beruht, wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert; die Carl-Friedrich-Siemens-Stiftung München finanziert neun Nachfolgebände, die bis 2014 erscheinen werden. Nicht nur das aktuelle Buchprojekt zur Praxis der Kindertheologie (PD Dr. Jutta Siemann), sondern auch das Profil der religionspädagogischen Forschungsarbeit von Prof. Thorsten Knauth ist im Bereich der (qualitativ-)empirischen Unterrichtsforschung anzusiedeln. Seit 2006 forscht und arbeitet Knauth als Research Manager und Co-Projektleiter in einem von der EU geförderten europäischen Forschungsprojekt zum Thema *Religion in Education. A Contribution to Dialogue or a Factor of Conflict in Transforming Societies of European Countries (ReDCo)*. Derzeit läuft ein weiterer An-

work on a historical and critical commentary on the Old Testament book of Malachi. The work is due to appear in print in 2011. Internationally, Prof. Schart is one of the pioneers of conceptual and practical developments in the implementation of e-learning methods in the humanities; in this context, a new monograph on the methodology of biblical exegesis is currently in preparation. The main focus of the systematic theological work of Prof. Heiko Schulz lies in the translation, re-editing, and commentary of the texts of the Danish philosopher and religious author Sören Kierkegaard. The publication of the first two volumes of the Deutsche Sören Kierkegaard Edition (DSKE), which is based on the critical edition of the complete works by the Copenhagen Kierkegaard Research Center, was sponsored by the German Research Foundation (DFG). The Carl Friedrich Siemens Foundation (Munich) is financing nine follow-up editions to appear by 2014. The ongoing book project on children's theology in practice (PD Dr. Jutta Siemann) and research work on religious pedagogy pursued by Prof. Thorsten Knauth both centre on (qualitative) empirical classroom teaching. Since 2006, Prof. Knauth has been working as research manager and co-project manager on a European research project funded by the EU on the theme of "Religion in Education. A Contribution to Dialogue or a Factor of Conflict in Transforming Societies of European Countries (ReDCo)". A further international research proposal, "Religious and Cultural Diversity in Education. Opportunities and Constraints of Education for Tolerance (ReDTol)", has been submitted for EU sponsorship.

### Catholic Theology

The research focus in Catholic Theology encompasses exegetic research (PD Dr. Barbara Schmitz), research on the history of Christianity (Prof. Hubertus Lutterbach), systematic theological research (Prof. Ralf Miggelbrink), and empirical educational research and religious pedagogy (Prof. Rudolf Englert).

The Chair of Historical Theology has a long tradition of intensive cooperation with the Dres-



trag zur EU-gestützten Durchführung eines internationalen Forschungsprojektes zum Thema *Religious and Cultural Diversity in Education. Opportunities and Constraints of Education for Tolerance (ReDTol)*.

### Katholische Theologie

Die Forschungsaspekte im Fach Katholische Theologie erstrecken sich auf die Exegetische Forschung (PD Dr. Barbara Schmitz), Christentumsgeschichtliche Forschung (Prof. Hubertus Lutterbach), Systematisch-theologische Forschung (Prof. Ralf Miggelbrink) und Empirische Bildungsforschung/Religionspädagogik (Prof. Rudolf Englert). Am Lehrstuhl für Historische Theologie existieren seit Jahren intensive wissenschaftliche Kooperationen mit dem Dresdner SFB 537 „Institutionalität und Geschichtlichkeit“ sowie mit dem SFB 496 „Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme“.

Im Bereich der Systematischen Theologie ist eine größere wissenschaftliche Monographie in Vorbereitung. Darüber hinaus sind die Edition eines Tagungsbandes zur Rezeption der Theologie Karl Rahners sowie eines Sammelbandes über das theologische Werk Herbert Vorgrimlers in Arbeit. In den Jahren 2007/08 wurde die Interkonfessionelle Theologische Arbeitsgruppe (ITA) von Prof. Ralf Miggelbrink mitbegründet und leitend mitverantwortet. Im Bereich der Etheologie intensivierte er die Kooperation mit der International Academy for Marital Spirituality an der Universität Leuven/Belgien.

Am Lehrstuhl für Religionspädagogik besteht seit 1993 eine im Bereich der empirischen Bildungsforschung tätige Forschungsgruppe, die in Bezug auf Größe und Zusammensetzung in der empirisch forschenden Theologie bundesweit einzigartig ist. Das aktuelle Projekt der Forschungsgruppe über religionsdidaktische Unterrichtsstrategien wird zum großen Teil aus DFG-Mitteln finanziert.

### Turkistik

In der Turkistik, in der vorrangig Türkischlehrer ausgebildet werden, wird an den Fragestellungen Fachdidaktik Türkisch (Prof. Sargut Şölçün)

den Collaborative Research Centre SFB 537, „Institutionalität und Geschichtlichkeit“ [Institutionality and Historicity], and SFB 496 „Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme“ [Symbolic Communication and Social Value Systems].

In the field of Systematic Theology, work on a major scientific monograph continues. A conference volume edition on the reception of Karl Rahner's theology and an anthology covering the theological works of Herbert Vorgrimler are also in progress. In 2007/2008, the Interdenominational Theological Workgroup (ITA) was co-founded and headed by Prof. Miggelbrink. In the field of Marital Theology, he also intensified collaboration with the International Academy for Marital Spirituality at the University of Leuven, Belgium.

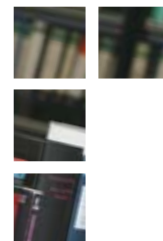
The Chair of Religious Pedagogy has been home to a research team working in the field of empirical educational research since 1993. The size and make-up of this group make it unique in Germany in empirical theological research. The current project, which investigates teaching strategies in the context of religious didactics, is supported largely by DFG funds.

### Turkish Studies

In Turkish Studies, which is primarily devoted to training teachers of Turkish, work centres on the didactics of Turkish (Prof. Sargut Şölçün) and Turkish-German bilingualism (Prof. Emel Huber). The main research area of Prof. Zehra İpşiroğlus is in theatre pedagogy; cooperation with Theater an der Ruhr (Mülheim an der Ruhr) is an ongoing project.

### Outlook

The Faculty of Humanities is subject to an ongoing process of self-evaluation and reflection. In December 2008, the Dean's Office organised an internal faculty workshop entitled "Methods in the Humanities" under the direction of Prof. Dirk Hartmann (Philosophy). All the academic disciplines represented by the faculty were given the opportunity to raise issues concerning method-



und Türkisch-deutscher Bilingualismus (Prof. Emel Huber) gearbeitet. Prof. Zehra Ipşiroğlus Forschungsschwerpunkt liegt in der Theaterpädagogik, es besteht eine Kooperation mit dem Theater an der Ruhr in Mülheim an der Ruhr.

### **Perspektiven**

Der Fachbereich Geisteswissenschaften übt sich in Selbstreflexion: Unter der Leitung von Prof. Dirk Hartmann (Philosophie) organisierte das Dekanat im Dezember 2008 den fachbereichsinternen Workshop „Methoden der Geisteswissenschaften“. In diesem Zusammenhang wird allen Disziplinen des Fachbereichs die Möglichkeit eröffnet, sich aus ihrer jeweiligen Perspektive heraus zur Methodenfrage zu äußern und diesbezüglich einschlägige Problemstellungen in gemeinsamer Runde zu diskutieren. Das wesentliche Ziel des Workshops besteht darin, die Selbstverständigung der geisteswissenschaftlichen Fakultät weiter voranzutreiben – das kritisch reflektierte Begreifen dessen, was Geisteswissenschaftler tun, gehört seit jeher zum Selbstverständnis der Geisteswissenschaften. Eine Publikation der Beiträge ist geplant.

Die Germanistik plant unter Beteiligung weiterer Fächer des Fachbereichs ein „Zentrum für Schreibkompetenz“, in dem Studierende die Kompetenz zum sicheren wissenschaftlichen Schreiben erwerben sollen – unerlässliches Handwerkszeug für einen Geisteswissenschaftler. Forschungsaspekte in der Didaktik sollen in Anknüpfung an die praktische Arbeit des Zentrums umgesetzt werden.

ology from their own particular perspective and discuss the respective problems in a shared forum. The main purpose of the workshop was to promote the Faculty of Humanities' conception of itself and deepen the critical and reflective understanding of this wide and varied field of study and research. The contributions are scheduled for publication.

The Department of German Studies is planning to set up a writing workshop in conjunction with other departments in the faculty. The idea is to help students acquire good academic writing skills, which are an essential tool for anyone working in the humanities. Aspects of research relating to didactics are planned as a follow-up to the practical work of the writing workshop.



## Kontakt Contact

### Dekanat Geisteswissenschaften

Universität Duisburg-Essen  
Universitätsstraße 12  
45117 Essen

Tel.: +49 (0) 201 / 183 - 3374

Fax: +49 (0) 201 / 183 - 3977

E-Mail: [dekanat@geisteswissenschaften.uni-due.de](mailto:dekanat@geisteswissenschaften.uni-due.de)  
<http://www.uni-due.de/geisteswissenschaften/>

